

EISHOCKEY

3. Liga. Gruppe 4: Seewen - Zugerland 8:3. Seetal - Bülach 4:3. Sursee - Dielsdorf-Niederhasli 2:4. Glarner EC - Limmattal Wings abgebrochen. – **Rangliste:** 1. Seetal 6/18. 2. Bülach 6/15. 3. Engelberg-Titlis 5/12. 4. Seewen 6/9. 5. Dielsdorf-Niederhasli 6/9. 6. Zugerland 6/8. 7. Küssnacht am Rigi 5/6. 8. Sursee 6/6. 9. Limmattal Wings 5/1. 10. Glarner EC 5/0.

Urdorf - Schaffhausen 5:4 (0:1, 3:1, 2:2)

KEB Weihermatt. – 122 Zuschauer. – SR Zambonin, Mattli. – Tore: 15. Schenk (Sdovc, Högger) 0:1. 22. Gerber (Cristelotti, Högger; Ausschluss Kunz) 0:2. 25. Bender (Otypka) 1:2. 30. Kunz (Schmid; Ausschluss Schwarz) 2:2. 35. Otypka (T. Landis, Hauser; Ausschluss Schwyn, Christelotti) 3:2. 47. Studer (T. Landis; Ausschluss Schaeffle) 4:2. 50. Uehlinger (Brunella; Ausschluss Wigger) 4:3. 50. Bender (T. Landis, Hauser) 5:3. 60. Brunella (Gerber, Uehlinger; Ausschluss Schmid) 5:4. – Strafen: 7-mal 2 Minuten gegen Urdorf; 7-mal 2 Minuten gegen Schaffhausen. **Urdorf:** Wassmer; Brasser, Hauser; Birrer, Bucher; Erb, Haas; Bender, Otypka, T. Landis; Wigger, Studer, Novkovic; Schmid, Schöb, Kunz.

FUSSBALL**Limmattaler Toptorschützen**

Aleksandar Petrovic, Birmsendorf	15
Sanja Mijovic, Schlieren-Frauen	14
Patrick Meier, Engstringen	9

Der Sieger erhält einen 500-Franken-Gutschein vom Arcadia Diegosport in Schlieren.

1. Liga. Gruppe 3: Mendrisio - Eschen/Mauren verschoben. Wettswil-Bonstetten - Gossau 2:0. Thalwil - Winterthur II 2:0. Grasshoppers U21 - Muri 4:1. Taverne - Dietikon verschoben. Ticino U21 - Seuzach verschoben. – **Rangliste:** 1. Baden 13/27. 2. Wettswil-Bonstetten 13/26. 3. Mendrisio 13/24. 4. Grasshoppers U21 14/24. 5. Muri 14/21. 6. Balzers 12/19. 7. Eschen/Mauren 12/18. 8. Gossau 14/18. 9. Thalwil 14/17. 10. Winterthur II 14/17. 11. Dietikon 13/14. 12. Seuzach 13/13. 13. Ticino U21 13/11. 14. Taverne 12/7.

Frauen. NLB. Chênnois - Schlieren abgebrochen. – Rangliste: 1. Derendingen 13/35. 2. Lugano 12/27. 3. Worb 13/27. 4. Schlieren 11/23. 5. Aarau 12/19. 6. Chênnois 11/16. 7. Thun 13/14. 8. Gambarogno 13/8. 9. Schwyz 13/6. 10. Kirchberg 13/4.

HANDBALL

2. Liga: Volketswil - GC Amicitia 34:37. Dietikon-Urdorf - Uster 20:27. Horgen - Schwamendingen 30:29. Unterstrass - Stäfa 27:26. – Ranglistenspitze: 1. Dietikon-Urdorf 11/15. 2. Horgen 9/12. 3. Klotten 10/12.

Frauen. 2. Liga: Volketswil/Dübendorf - Zürisee 18:16. Meilen/Stäfa - Dietikon-Urdorf 20:22. Unterland - Schlieren 19:15. – Ranglistenspitze: 1. Dietikon-Urdorf 8/16. 2. Rümlang-Oberglatt 9/14. 3. Volketswil/Dübendorf 9/12.

UNIHOOCKEY

2. Liga. Gruppe 3: Crusaders 95 - Weggis-Küssnacht 5:7. Limmattal - Hünenberg 5:7. Mendrisiotto - Grasshoppers II 6:3. Richterswil - Uri 6:12. – **Rangliste:** 1. Zuger Highlands 5/15. 2. Limmattal 6/12. 3. Hünenberg 6/12. 4. Eschenbach 5/11. 5. Mendrisiotto 6/9. 6. Weggis-Küssnacht 6/9. 7. Uri 6/8. 8. Grasshoppers II 6/5. 9. Richterswil 6/4. 10. Crusaders 95 6/2.

Limmattal - Hünenberg 5:7 (2:3, 0:3, 3:1)

Urdorf. – 49 Zuschauer. – SR: Fonio, Leonetti. – Tore: 3. Gitonga (Meier) 1:0. 8. 1:1. 16. Benz (Hänni) 2:1. 18. 2:2. 20. 2:3. 28. 2:4. 32. 2:5. 35. 2:6. 48. Gitonga (Benz) 3:6. 49. Hänni (Püntener) 4:6. 57. 4:7. 59. Benz (Kern) 5:7.

Befreiungsschlag für Urdorf

Eishockey Urdorf besiegt Schaffhausen in der 2. Liga mit 5:4 und stoppt damit seine Negativserie fürs Erste.

VON MICHEL SUTTER

Am Schluss mussten die Urdorfer nochmals zittern. 100 Sekunden vor Spielende wurde Jann Schmid beim Stande zum 5:3 auf die Strafbank geschickt, und kurz darauf nahmen die Schaffhauser ihren Goalie raus. Damit konnten sie in doppelter Überzahl agieren. Die «Stiere» standen jetzt nur noch im eigenen Drittel und wehrten sich nach Kräften. Doch dann passierte es: Severin Schenk erzielte den Anschlusstreffer zum 4:5. Das Ganze vierzehneinhalb Sekunden vor Schluss. Die Schaffhauser kamen nochmals an die Scheibe, versuchten, diese irgendwie aufs Tor zu bringen - und dann ertönte die Schluss sirene. Keine Sekunde zu früh für die Urdorfer.

Zwei unglückliche Gegentreffer

Damit hatten die «Stiere» nach vier Niederlagen in Folge endlich wieder mal ein Spiel gewonnen. Und das, obwohl sie bis zur Spielhälfte noch in Rückstand gelegen hatten - wegen zweier unglücklicher Gegentreffer. Beim Ersten lenkte Thomas Wigger einen

**Tobias Landis.**

ROLAND JAUS

Schuss von Severin Schenk ins eigene Tor ab, das Zweite kassierten die Urdorfer in Unterzahl - wegen einer umstrittenen Strafe. «Wichtig war, dass wir da nicht auseinandergebrochen sind», meinte Urdorfs Trainer Thomas Heldner. «Und dass wir dann das Anschlusstor erzielt haben.»

Dieses entstand nach einem Konter. Die Gäste hatten im Drittel der «Stiere» ein eigentliches Powerplay aufgezo- gen, als die Scheibe plötzlich zu Marc Bender an der blauen Linie kam. Der stürmte zusammen mit Boris Otypka

los, nur noch ein Schaffhauser Verteidiger war hinten. Bender passte zu Otypka und dieser zurück auf Bender, der das 1:2 erzielen konnte - ein herrlich herausgespieltes Tor.

Der Treffer gab den Urdorfern sichtlich Auftrieb. Sie spielten danach deutlich druckvoller als noch im ersten Drittel, welches von vielen Fehlpassen und Scheibenverlusten geprägt war. «Wir wollen auch keinen Schönheitspreis gewinnen», meinte Heldner dazu. «Wir haben auf dieselbe Weise auch gegen Küssnacht am Rigi gewonnen. Entscheidend ist, dass das Kollektiv gestimmt und der Block als Ganzes funktioniert hat.» Und wohl auch, dass Schaffhausen mit zunehmender Spieldauer den Faden verlor und sich viele unnötige Strafen leistete. So erzielten die Urdorfer drei ihrer fünf Tore in Überzahl.

Nun wollen die «Stiere» dieses Erfolgserlebnis auch mental auskosten. «Wir haben nun zwei Trainings bis zum nächsten Spiel», sagte Heldner. «So lange wird die Euphorie anhalten.» Dass seine Spieler zu euphorisch werden, glaubt er nicht: «Wir wissen ja, wo wir in der Tabelle stehen.» Momentan ist das Platz 9. Damit hat Urdorf fürs Erste die rote Laterne abgegeben.



Weitere Fotos vom Urdorfer Sieg finden Sie online.